

## **Kolloquium Lernräume in Bibliotheken und Hochschulen**

**Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, 7./8.10.2010**

Neue Lernräume an Hochschulen: Good-Practice-Beispiele - eine DINI-Umfrage

*Dr. Fabian Franke, Universitätsbibliothek Bamberg, DINI-AG Lernräume*

Welche realen Arbeitsräume erfordern die virtuellen Lehr- und Lernszenarien an unseren Hochschulen? Wie können flexibel nutzbare Arbeitsplätze gestaltet werden, die den Bedürfnissen und Anforderungen der Studierenden entsprechen? Welche technische und personelle Ausstattung ist notwendig, um die individuelle Medien-, Informations- und IT-Kompetenzentwicklung der Studierenden zu unterstützen?

Mit diesen Fragen befasst sich die Arbeitsgruppe Lernräume der Deutschen Initiative für Netzwerkorganisation (DINI), in der Bibliotheken, Medien- und Rechenzentren zusammenarbeiten. Sie hat die Aufgabe, Empfehlungen für die pädagogischen, informationstechnischen, baulichen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie für ihre praktische Umsetzung zu erarbeiten.

Nach dem DINI Ideenwettbewerb 2009 „Lebendige Lernorte“, bei dem Studierende ihre Vorstellung von ihrem idealen Lernort entwickelt haben, erstellt die AG Lernräume nun einen Leitfaden zur Gestaltung von Lernräumen an Hochschulen. Dieser Leitfaden wird auf Good-Practice-Beispielen aus deutschen Hochschulen basieren und somit zugleich eine Bestandsaufnahme der Einrichtung studentischer Arbeitsräume in Deutschland darstellen (vgl. <http://www.jiscinfonet.ac.uk/infokits/learning-space-design> für Großbritannien). Dazu hat die AG im Sommer 2010 eine Umfrage bei Bibliotheken und Rechenzentren durchgeführt, deren erste Ergebnisse in dem Vortrag vorgestellt werden.